

OeAV Sektion Freistadt
Ausgabe Nr. 11
November 2004
Bar freigemacht beim Postamt
4240 Freistadt



Der

Wackelstein



Jahresprogramm 2005

Einladung

zur

76. Jahreshauptversammlung

am **Freitag**, dem **26. November 2004**, **20.00 Uhr**, im Saal des Gasthofes Deim, Freistadt, Böhmer Gasse 8.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Prüfung und Entlastung der Schatzmeisterin
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Tourenprogramm 2005
6. Jubilarehrung (Seite 3)
7. Allfälliges

Am Schluss der Mitgliederversammlung wird unser Mitglied Rudolf Schramm mit Dias über seine Reisen nach Nepal berichten.

Wir freuen uns auf den Besuch aller Mitglieder und Freunde des Alpenvereins.

Berg Heil
Ing. Günter Spendlingwimmer
Vorsitzender

Titelfoto: Die heurige Sektionstour des Vorstandes hatte den Larmkogel (3.022 m) in der Venedigergruppe zum Ziel.

Jubilare 2004

Wir gratulieren recht herzlich!

25 Jahre

Gertrud Fries, Linz

60 Jahre

Elfriede Feix, Linz

Elisabeth Naderer, Freistadt

Moderne Alpine Tourenplanung

[ein : interaktiver : leitfaden]

Ein Beitrag von Thomas Pflügl

Die Bergliteratur ist veraltet, die Telefonnummern stimmen nicht, die Karten *modern* vor sich hin, im Lehrbuch wird noch immer der Dülfersitz als Abseiltechnik empfohlen?

Auch die alpine Tourenplanung unterliegt einer gewissen „Mode“. Neue sicherungstechnische Erkenntnisse und Erfahrungen, neue Bergausrüstung, und neue Internet-Angebote. Ein aktuelles Beispiel: Es gibt für die Tiroler Berge Hangneigungskarten, die zur Beurteilung der Lawinengefahr äußerst hilfreich sein können: <http://tiris.tirol.gv.at/scripts/esrimap.dll?name=ski&Cmd=Start> Auch neue Spleens und Trends prägen kontinuierlich dieses Thema.

Nutze einen der kommenden grauen Wintertage und verschaffe dir einen Überblick über das Internet-Angebot. Dieser interaktive Leitfaden hilft dir dabei.

Wer will schon Webadressen abtippen...: Dieser interaktiver Tourenplanungs-Leitfaden ist natürlich auch im Internet abrufbar und zwar unter http://www.8ung.at/alpenverein-freistadt/tourenplanung_modern.htm oder, wer den Tourenplaner auch offline haben möchte: http://www.8ung.at/alpenverein-freistadt/files/tourenplanung_modern.zip.

Viel Erfolg ...

- Ing. Günter Spendlingwimmer** *Vorsitzender und Alpinwart*
Tel: 0676/4520991, 4212 Neumarkt, Hagerweg 5
- Karl Satzinger** *Stellvertreter und Hüttenwart*
Tel: 07947/6161 oder 0676/9067121, 4292 Kefermarkt, Am Bahnhof 8,
satzinger.karl@aon.at
- Otto Daniel** *Tourenführer*
Tel: 07952/6235, 050100/44710 oder 0664/3741021, 4272 Weitersfelden 21,
otto.daniel@sparkasse-ooe.at
- Dr. Andreas Freilinger** *Tourenführer*
Tel: 0662/834376 oder 0699/11511164, 5020 Salzburg,
Wiesbauerstraße 10, andreas.freilinger@onemail.at
- Dipl.-Ing. Franz Gillinger** *Tourenführer*
Tel: 07941/8562, 0732/7720-12458, 0664/4768225,
4212 Neumarkt, Spielplatzstraße 11, franz.gillinger@ooe.gv.at
- Thomas Pflügl** *Tourenführer, Kommunikation, Internet*
Tel: 07941/8106 oder 0664/8945200, 4212 Neumarkt, Rudersdorf 8,
thomas.pfluegl@aon.at
- Felix Denkmayr** *Tourenführer*
Tel: 07941/8143, 0664/4791308,, 4212 Neumarkt, Bergerweg 9a,
felixdenkmayr@gmx.at
- Dipl.-Ing. Gerd Simon** *Tourenführer*
Tel: 07942/74316 oder 0676/5275053, 4240 Freistadt, Am Pregarten 7,
simong@pa-linz.ac.at
- Hildegard Schaumberger** *Schatzmeister*
Tel: 07942/76348, 4240 Freistadt, Zemmannstraße 37, schaumhi@epnet.at
- Karl Grubauer** *Wegewart*
Tel: 07942/76254 oder 0664/2740880, 4240 Freistadt, Walchshof 18
- Christa Grubauer** *Gerätewart*
Tel: 07942/76254, 4240 Freistadt, Walchshof 18
- Alois Wagner** *Jugendwart und Naturschutzwart*
Tel: 07942/76144, 0664/1352332, 4240 Freistadt, Ulmenstraße 4,
WagnerUlme@gmx.at
- Angela Hofbauer** *Jugendführer*
Tel: 07941/8325 oder 0699/11797898, 4212 Neumarkt, Schulstraße 7
- Thomas Narzt** *Jugend- und Kletterführer*
Tel: 07941/8375 oder 0650/2212122, 4212 Neumarkt, Götschka 6
- Maria Schwarz** *Vorstandsmitglied*
Tel: 07942/76536,
4240 Freistadt, Kalvarienbergstraße 7
- Martin Reindl** *Jugend- und Schriftführer*
Tel: 07942/75160, 07942/72506-40 oder 0664/4739598,
4240 Freistadt, Salzgasse 23, heidi.martin.r@vpn.at

Schitour Schwarzkogel

10. Jänner 2004, 22 Personen

Materialschlacht-Pannentag - High Tech ist schön und gut, wenn es auch funktioniert, wenn's drauf ankommt!



Defekte Schischuhe, Bindungen, gebrochene Stöcke, gezerzte Sehnen und Bänder,.... . Diese Schitour bietet uns alle Facetten dieses wunderbaren Sports. Dass die Abfahrt (3h) an diesem Tag länger dauert, als der Anstieg (2h) ist auch ein Unikum.

Letztendlich können wir nach viel Spaß, Abenteuer, Wetterkapriolen, Tiefschneepurzeln gesund und an Erfahrung reicher für die nächste Tour nach Hause fahren.

Franz Gillinger

Aufstieg durch Pulverschneelandschaft zum Schwarzkogel

Impressum: Herausgeber und Redaktion: OeAV Sektion Freistadt, Hagerweg 5, 4212 Neumarkt, Druck: Plöchl. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. An dieser Zeitung haben mitgearbeitet: Otto Daniel, Andreas Freilinger, Franz Gillinger, Angela Hofbauer, Felix Denkmayr, Gerd Simon, Günter Spendlingwimmer, Charly Grubauer, Alois Wagner, Thomas Pflügl, Thomas Narzt, Karl Satzinger, Martin Reindl (©)

Pulverparadies Niedere Tauern

Es war die erste Schitourenführung des langjährigen Grazer Jugendwartes und Alpinlehrwartes Gerd Simon als Tourenführer der Sektion Freistadt. Und sie wurde zu einem einmaligen Bergerlebnis für die Freistädter Bergabenteurer. Ausgiebige Schneefälle schon einige Tage vor dem letzten Februarwochenende im Schaltjahr 2004 sorgten für spannende Verhältnisse im steirischen Gullinggraben. Die Sonntagstour auf die Seekoppe wurde daher auch durch die weniger gefährlichen Schafzähne ersetzt. Mittelpunkt war und blieb aber die Besteigung des Hochschwungs (2.196m), eines idealen Schiberges.

War auch die Gipfelsicht nicht optimal, die Nebelabfahrt durch meterhohen Pulverschnee machte alles wett. Es waren „Fahrverhältnisse“, wie sie nur alle 10 Jahre vorkommen. Der Samstag verlief (fast) unfallfrei für alle 13 Teilnehmer zwischen 20 und 75. Dank des Schlusslichtes Karl Satzinger blieben kleinere Stürze ohne größere Folgen. Das Abendessen bei der Grobbäurin in Oppenberg rundete den schönen Tag ab.

Am Sonntag wurde angesichts des Neuschneezuwachses in der Nacht vor dem Schlusshang auf die Schafzähne abgefellt. Wieder war es eine berauschende Tiefschneeabfahrt bis zum Ausgangspunkte der Tour. Der gekürzte

Sonntagsausflug erlaubte dafür noch eine Fahrtunterbrechung in St. Pankraz zum Wiederaufbau des Energiehaushalts. Niedere Tauern, wir sehen uns wieder!



Herrliche Tiefschneeabfahrten konnten die Teilnehmer an diesem Wochenende genießen

Schitourenwochenende in der Ramsau / Eisenerzer Alpen

24. – 25. 1. 2004 (13 Personen) - Endlich hat es genug geschneit, vielleicht auch etwas zuviel! Trotzdem – der Pulverschnee ist zu einladend um an diesem Wochenende zu Hause zu bleiben. Sollten die Bedingungen „vor Ort“ sehr schlecht sein, werden wir halt Schiwandern und Piepsübungen durchführen! Dem war nicht so – **das Wetter am Samstag zeigt sich von seiner schönsten Seite** – herrlicher Sonnenschein, Superschnee und tiefverschneite Berge ringsherum!!

Vom Gasthof „Pichlerhof“ unserem schönen Nächtigungsquartier marschieren wir um ca. 10 Uhr Richtung Schwarzenstein (1.953 m). Laut Auskunft der örtlichen AV-Funktionäre wird jedoch die vorhandene Spur meist von Einheimischen angelegt und führt uns sicher – jedoch teilweise etwas steil durch Hochwald hinaus zur Schihochalmhütte. Dort wird das Gelände „baumfrei“ und **wir sehen die herrliche Gipfelflanke vor uns**. Nun geht es gleichmäßig steil hinauf bis zum Felsansatz unterhalb des Gipfels.

Oben angelangt bläst uns ein starker Wind ins Gesicht! Rasch verstauen wir unsere Aufstiegsfelle im Rucksack und ab geht geht's hinunter durch herrlichen Pulverschnee! **Einige von uns sind so begeistert, dass sie ein zweites Mal die Flanke erklimmen** und abfahren. Nach kurzem Zwischenstop in der warmen, gemütlichen Schihütte schwingen wir zurück zum „Pichlerhof“ – dort erwartet uns die holzbeheizte Sauna zum Entspannen! Jetzt fehlt nur mehr das köstliche Abendessen und wir können zufrieden ins „Bettchen“ hupfen.

Nächsten Tag am Sonntag schneit es kräftig, wir beschließen auf den Plöschkogel (1.668 m) zu gehen. Die Spur führt uns durch einen tiefverschneiten Winterwald! Der Gipfel ist nach ca. 2 Stunden relativ schnell erreicht. Leider verhindert der Hochnebel eine Aussicht auf die umliegenden Gipfel, wie Schwarzenstein und Wildfeld. Dafür ist die anschließende Abfahrt durch die Kaltenbachrinne ein tolles Erlebnis! Fast gleichmäßig steil, ohne viele Querfahrten schwingen wir zurück ins Tal. Alle Teilnehmer sowohl „Alt und Jung“ haben die manchmal engen Passagen gut gemeistert.

Otto Daniel

Schitouren um & auf den Dachstein (2.995m)

3./4. April 2004 - Von der Absage- und Verschiebungssorgie 2004 waren auch die Dachstein-Schitouren betroffen. Wegen Wartungsarbeiten wurde die Seilbahn früher als üblich geschlossen (Verschiebung I). Dann fiel ein Meter Neuschnee (Verschiebung II: Triumph der Erfahrung über die Hoffnung¹), und zuletzt ein Föhn... Auch wenn bei Föhn das Wetter schwer zu prognostizieren ist, ließen wir uns nicht abhalten (offenbar im Gegensatz zum Rest der Welt, denn wir waren schlussendlich allein am Gipfel...), erst der 3. Termin hat gehalten. Da am Samstag das Wetter stabiler war, entschied ich, die anspruchsvolle Schitour (Steiner Scharte, Dachstein-Westgrat und Windleckerkar) vorzuziehen.

Dass wir deshalb in Zeitnot geraten würden, war mir klar, es war jedoch die bessere Wahl. Mit der Dachstein-Südwand-Seilbahn hinauf zur Bergstation Hunerkogel, bei guter Sicht über den Oberen Hallstätter Gletscher zur Dachstein-Warte (Seethalerhütte 2.748m).

Von hier quert man auf annähernd gleicher Höhe die Nordflanke des



Der steile Anstieg zur Windlegerscharte

Niederer Dachsteins hinüber zur Steinerscharte. Bei leichter Kletterei (mit Schischuhen und Schi am Bug) doch wieder nicht ganz so einfach) gelangt man über einen ausgesetzten Felssteig hinüber zum Großen Gosaugletscher. An der Oberen Windlucke machen wir das Schidepot, dann geht's mit Steigeisen über den Westgrat

¹ *Triumph der Hoffnung über die Erfahrung: An diesem Wochenende barg der ÖAMTC-Rettungshubschrauber vier niederösterreichische Tourengerher aus einem Steilhang bei der Adamekhütte...*



Die Galerie der Südwände vom Torstein bis zum Dachstein, der lange Windlegergrat, zählt zu den ganz großen klassischen Bergtouren der Nördlichen Kalkalpen. Rechts der Markierung (Kreuzerl) ist das Windlegerkar.

hinauf zum Dachsteingipfel. Herrlich! Auf den Hängen des Gosaugletschers schwingen wir umgeben von einer grandiosen Bergkulisse bei strahlendem Sonnenschein in Richtung Adamekhütte (2.196m). Kurze Trinkpause, anfallen, die Schneebergwand im Norden umrundend, westwärts Richtung Torsteineck und anschließend über eine heikle Stelle, wo außer quer abrutschen nix geht, gelangen wir spät zur Windlegerscharte auf 2.450m.

Hier wird gelagert und beratschlagt, ob der Hang hält - der Föhn hat ganze Arbeit geleistet. Das Windlegerkar ist bis zu 45° (100%) steil (es ist nicht alles ein Vergleich was hinkt: die Matterhorn Ostwand hat 48°), mein kreuzbandloses Knie ist etwas überlastet. Zuerst flach, dann eine Querung nach rechts, dann schwindeln wir uns zwischen den Felsen hindurch ins Kar hinunter. Der Hang hält, mein Knie auch, und wir fahren über die Bachlalm zur Landesgrenze bei der "Dachsteinruhe" an der Südwand-Straße. Das Gasthaus Dachsteinruhe wird seinem Namen voll gerecht, es hat Ruhetag.

Am Sonntag steht ein wahrer Klassiker der Dachsteingruppe am Programm. Aufstieg und Abfahrt durch's Edelgries. Das „Edelgries“ ist ein Kar zwischen Türispitz und Gamsfeldspitz, und die beliebteste Schiabfahrt vom Gletscher in die Ramsau.

Wir (Teilnehmer waren: Martin Affenzeller, Petra Hölzl, Hermann Leeb, Rainer Leutgeb, Hiasi Narzt, Thomas Pflügl, Gottfried Schöberl, Irmi Steininger, Georg Truffner, und Othmar Weigl) schnallen vor der Haustür des Hotels Dachstein die Schi an und steigen durch einen Lärchenwald auf.

Wir gewinnen schnell an Höhe. Durch den Föhn wird jedoch der Schnee

immer sumpfiger, wir machen eine ausgiebige Rast 1 Stunde vor der Edelgrieshöhe (2.505m) unter den Südpfeilern des Koppenkarsteins. Wir beschließen umzudrehen, damit wir bei der Abfahrt noch eine gute Schneequalität haben. Nur Hiasi und Martin kämpfen sich hinauf bis zum Rosmarie-Stollen bei der Austriascharte. Je weiter man nach rechts quert (Hinterer Türispitz), desto steiler sind die Hänge. Vorsichtig sind wir bei den Felsabbrüchen an der Ausfahrt aus dem Edelgries. Wir fahren links unter den Felswänden entlang auf die breite „Burgstall-Leiten“, und hinab in den Karboden. Eine kurze Querung zurück zum Hotel Dachstein beschließt ein nicht nur vom Wetterglück begleitetes Schitourenwochenende.

Thomas Pflügl

Nachtrag: Der Föhn brach zusammen, am Montag war es unbeständig. Auszug Wetterbericht: Immer wieder Schauer, bis 1.300 m Schneefall; die meisten von Salzburg ostwärts. Lebhafter W-Wind. Werte vom 5.April 12.00: Dachstein Schneefall -3 °C. **Apropos Wetter:** Weil wir im Google Nummer 3 sind (Suche nach Alpenverein+Dachstein), wird uns offenbar Kompetenz bei der Beurteilung der aktuellen Bedingungen in Sachen Wetter, Schnee und Eis zugeschrieben. Ein Wiener erkundigte sich einen Tag vorher nach den Verhältnissen am Übergang vom Oberfeld zum Dachstein...

Was bietet die Mitgliedschaft beim Alpenverein?

- * **Mitglieder sind weltweit versichert** - Unerreicht: Der Alpenverein Weltweit Service ist im Mitgliedsbeitrag inkludiert!
- * **Mitglieder schlafen billiger** - Bis zu 50% Ermäßigung bei Übernachtungen
- * **Sicher am Berg** durch Ausbildung
- * **Hits für Kids** - Freunde treffen, Umweltbaustellen ...
- * **Den Alpen helfen** - Alpenkonvention, Partner der alpinen Nationalparks, gegen die weitere Zerstörung von Natur- und Kulturlandschaften
- * **Wetterdienst für Bergsteiger**
- * **Damit Sie auch morgen noch** Die freie Betretbarkeit der Wälder und des Berggebietes
- * **Mitglieder finden den besten Weg** - Alpenvereinskarten
- * **Klettern, Klettern, Klettern**

Kindertour auf die Gowilalm

20. 5. 2004 - Der Christi Himmelfahrtstag lockte mit strahlend schönem Wetter - und auf Grund des Wetterberichtes verlegten wir schnell entschlossen die Tour zwei Tage nach vorne. - **Genügend Zeit einplanen** - Die Normalgezeit beträgt etwa 1,5 Stunden. Kinder ermüden schneller, sie erholen sich aber wieder bald. Daher ist es wichtig einerseits viele Pausen zu machen, andererseits mindestens die 1 1/2fache Zeit einzuplanen.

- **Kinder lieben Abwechslung** - Interessantes am Wegrand, „Zug fahren“ mit einer Reepschnur, das Balancieren auf Baumstämmen, das Gemeinschaftserlebnis, das Beobachten von Tieren und Insekten, das Krokodil hinter dem nächsten großen Stein ... gestalten eine Bergtour abwechslungsreicher. Für die Jüngsten war der über weite Strecken doch sehr steile Anstieg anstrengend. Essen und Trinken auf der Hütte halfen die Energiequellen wieder aufzufüllen.

Der Abstieg war zuerst felsig, weiters kamen wir bei einem Schneefeld vorbei – die lustige Schneeballschlacht konnten wir im Mai nicht ausfallen lassen. Bald darauf führte uns der Weg zu einem Brunnen, die Lust auf Abkühlung, Wasserspielereien und Spritzereien war groß. Gut, dass wir Reservewäsche eingepackt hatten. Ein wildromantischer Bach begleitete uns zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Martin
Reindl



4 Familien mit insgesamt 8 Kindern trafen sich zur Tour auf die Gowil-Alm

Bootstour Steyr/Teichl

7.-8. August 2004

35 abenteuerlustige und euphorische Wasserfreaks stürzen sich die Steyr zwischen Klaus und Grünburg (20 km) hinunter. Ruhiges Wasser zu Beginn eignet sich ideal zum Einfahren. Der selektivere untere Streckenabschnitt bringt etwas Schwung (Schwumm) ins Paddlerglück. Nicht nur Schuhe, Handys, Leiberl gehen über Bord sondern auch so manch leicht betuchte Besatzung stürzt sich in die Fluten. Gute Stimmung gibts abends beim „warming up“ am Lagerfeuer in idyllischer Umgebung.

Den landschaftlichen und strömungstechnischen Leckerbissen erleben wir an der Teichl (6 km). Perfektion und leider auch Wochen ENDE nahen. Es war wieder einmal schön und toll; bis zum nächsten Jahr!

Franz Gillinger

*Wellenschlag in der tief eingeschnittenen
Flusslandschaft der Steyr (Steyrdurchbruch)*



*der wettergott war hold
das abenteuer war kold*

*die natur war im flug vorbei
das wilde wasser zog herbei*

*das boot war hart mit uns on tour
die tour war knapp über unsrer schnur*

*das zelt war schön am lager
die sterne, das rauschen der steyr noch
wunderbarer*

*das flache war kaum wasser
die stufen bitte weniger nasser*

*der dank gilt den rettern
die seenot war doch zu zerflettern*

*schön, daß du so was machst
wir freuen uns aufs nächste mal
wo wieder der bauch vor lachen
und nicht die gebeine krachen !!!*

gerhard und helga

Nachtrag aus der Sicht eines "Opfers" Bootstour auf der Steyr

7.-8. Aug. 2004 Trotz regnerischem Sommer melden sich wieder 35 wasserfeste Paddler zu unserer nun schon traditionellen Kajaktour auf der Steyr an. Start ist in Klaus, laut Auskunft unserer Profiführer eine leichte Tour im Flachwasser mit einigen würzigen Stellen und 2 Kraftwerksumgehungen. Der erste Flussteil von Klaus ist noch reines Vergnügen, doch schon das erste Rauschen der Schlüsselstellenpassagen ist für uns Auftakt zum lustigen Baden im 14 Grad kalten Wasser. Aus den geplanten 3 – 4 Std. entwickelt sich eine „Marathontour“, die 7 Stunden dauert. Schließlich kommen aber alle „Überlebenswettschwimmer schlotternd und mit blauen Flecken und ausgerenkten Daumen“ im Zielhafen an. Verwöhnt durch unsere vorjährige gemütliche Kamptour hält sich die Begeisterung in Grenzen. Aber unter dem Motto „Übung macht den Meister“ werden wir auch nächstes Jahr in Franzis Bugwelle die Flüsse wieder unsicher machen.

Günter Spendingwimmer

Unterwegs in König Laurins Rosengarten / Dolomiten



Vajolettürme



Klettersteig am Kesselkogel

AV Sektionstour Hollersbachtal Fürtherhütte / Larmkogel

11. – 12. 9. 2004 - Wieder einmal starten wir zu unserer Sektionstour mit dem Ziel Hollersbachtal im Pinzgau in der Venedigergruppe. Der lange Anstieg durch das romantische Hollersbachtal wird mit den MTB etwas „verkürzt“.

Prachtwetter verleitet uns fast zu einem Bad im vorderen Ofner Almsee. Martin hat den großen Berggang eingeschaltet und kommt gleichzeitig mit den Radlern am Ende der Fahrstrasse an. Charly und Hans kommen auf „Umwegen“ auch noch bei Tageslicht auf der Hütte an. Der letzte steile Anstieg zur Hütte hat es noch in sich, aber kühles offenes Bier und ein köstliches Abendessen mit Salatbuffet lässt uns die Mühen vergessen.



Blick auf die Fürtherhütte

Am Sonntag steht der Larmkogel – ein Dreitausender – am Programm. Manche stürmen den schon schneebedeckten Gipfel, andere genießen das herrliche Bergpanorama mit dem kalten Kratzenbergsee und die ganz Frommen besuchen die Bergmesse. Am Nachmittag rollen wir dann mühelos wieder zurück nach Hollersbach, nicht ohne den Flüssigkeitsspiegel – sprich Durst – ausgiebig gestillt zu haben.

Günter Spendlingwimmer

Mitgliedspreise für 2005 (wie 2004)

Kategorie A Euro 45,50

Kategorie B Euro 33,50

(gilt für Ehepartner, Junioren 19-25, Studenten bis 27, Senioren ab 61)

Jugendliche / Kinder Euro 16,50

Wenn Sie der Sektion Freistadt des Österreichischen Alpenvereines beitreten möchten, wenden Sie sich bitte an ein Vorstandsmitglied oder an den Schriftführer.



Familienermäßigung

Bei Familien, in denen beide Eltern dem Alpenverein angehören, erhalten Kinder bzw. Jugendliche ohne Einkommen die Mitgliedschaft kostenlos.

Bergtour Warscheneck



Am geplanten Wochenende war ausnahmsweise das Wetter nicht wirklich für eine Tour in höhere Regionen geeignet. Es war nur eine Ersatztour mit Rosalinde möglich. Aber eine Woche später machten wir (Brigitte, Renate, Monika und Alois) uns bei strahlendem Wetter auf den Weg. Den langen Nachmittag

genossen wir beim Küchenfenster der Zellerhütte, immer die Spitzmauer und den Großen Priel vor uns. Die Sonne ging spät im Sattel dazwischen unter.

Am Sonntag entstiegen wir rasch dem Talnebel und erreichten bei guter Laune den Gipfel des Warschenecks. Leider dominiert dort die Wetterkamera fast mehr als das Gipfelkreuz. Dank einer guten medizinischen Versorgung erreichten auch angeschlagene Knie auf kleinen Umwegen sicher das Tal.

Alois Wagner

Alle vier Tourenteilnehmer erreichten bei herrlichem Wetter den Gipfel des Warschenecks

Braunberghütte

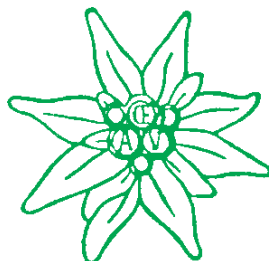
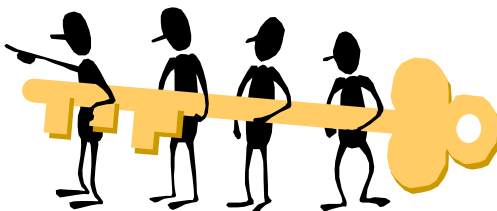
Besuchen Sie die sektions-eigene Braunberghütte.
Telefon: 07945 / 7666 -
Witzelsberg 20, 4291 Lasberg.
Pächter: Rudolf Bründl



Herzlich Willkommen beim Alpenverein Freistadt

Neubeitritte im Vereinsjahr 2004 (1. 10. 2003 - 30. 9. 2004)

Klaus Affenzeller (Lasberg), **Walter Aigner** (Gallneukirchen), **Ing. Eduard Becker** (Gallneukirchen), **Anna, Elias und Margit Benda** (Neumarkt), **Helga Chylik** (Ottensheim), **Inge Dornetshuber** (Freistadt), **Margit und Dr. Jeff Duncan** (Freistadt), **Gerhard Etzelsdorfer** (Rainbach), **Rosemarie Friesenecker** (Linz), **Mag. Andrea Gattringer** (Freistadt), **Manuela Haghofer** (St. Oswald), **Stefan Hofstadler** (Freistadt), **Markus Holzhaider** (St. Oswald), **Karoline und Franz Kastler** (Freistadt), **Tina Katzmayr** (Freistadt), **Bernd Limbach** (Windhaag), **Dr. Karin und Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher** (Freistadt), **Alexandra Nowak** (Leopoldschlag), **Alex Pachler** (Engerwitzdorf), **Markus Pum** (Schönau), **Gerhard Pötscher** (Linz), **Anna Quast** (Freistadt), **Eva und Lea Rosina** (Lasberg), **Dipl.-Ing. Wilfried Schaffner** (Tragwein), **Helmut, Ismael und Paul Schatzl** (Gutau), **Alois, Gerlinde und Martina Schimpl** (Hirschbach), **Renate Wolf** (Waldburg), **Brigitte Wurm** (Liebenau)





Einladung

zu den Gemeinschaftstouren
der Sektion Freistadt 2005

Geräteverleih (zum Schnuppern)

Pickel, Steigeisen, Klettergurte, Helme, Karabiner, Seile, Biwaksäcke, Lawinenpiepse, Zelte usw. (kleine Leihgebühr),
Tourenschis (Leihgebühr alte Schis Euro 3,50, neue Schis Euro 7,50)

Verleih beim
Gerätewart
Christa Grubauer
Walchshof 18,
4240 Freistadt
Tel.: 07942/76254

Achtung: Alle Teilnehmer unserer Schitouren **müssen** ein funktionstüchtiges Lawinenpiepse (VS-Gerät) und eine Lawinenschaukel mitführen.

Alpenvereinsausweis nicht vergessen!
Mitglieder haben Vorrechte auf unseren Hütten.

Die Anmeldung ist auch **online** im Internet über das World-Wide-Web möglich: <http://www.freistadt.at/alpenverein>

Jede Tour wird mit zwei Kategorien bewertet. Damit können die Anforderungen an die Teilnehmer besser definiert werden.

Wintertouren



leicht (mäßige Steigungen, sicherer Stemmschwung)



mittel (steilere Schihänge, Tourenerfahrung erwünscht)



schwer (steile und schwierige Anstiege bzw. Abfahrten, sehr gute Schitechnik notwendig)

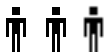
Konditionsanforderung



leicht (bis 4 h Gehzeit / Tag)



mittel (etwa 4 - 6 h Gehzeit / Tag)



schwer (mehr als 6 h Gehzeit / Tag)

Sommertouren



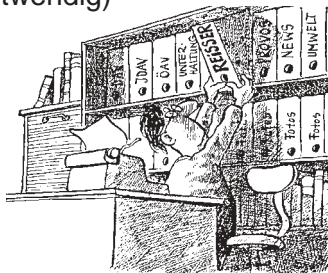
leicht (keine oder kaum Schwierigkeiten)



mittel (unwegsames bzw. schwierigeres Gelände, Trittsicherheit notwendig)



schwer (technisch schwierig, ev. Kletter- oder gute Alpinerefahrung notwendig)



Tourenprogramm

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

ab 8. Nov. (Mo) - Klettern ohne Grenzen

Betreutes Klettern für Anfänger und Fortgeschrittene - Jeden Montag bis Weihnachten von 17 Uhr bis 21 Uhr; ab mit 8. Nov. 2004; im Jahr 2005 wird das Klettern fortgesetzt - Termine werden noch bekannt gegeben - für Erwachsene,

Betreuung:

Sportkletterlehrer Klaus Affenzeller

Tel. 0664/1426965

Jugendliche, Kinder ab 9 Jahren; jüngere Kinder nur mit Begleitung eines Erwachsenen - Sportzentrum Gallneukirchen, Badweg 3

8. Jän. (Sa) - Faistenauer Schafberg (1.559 m)

Schitour für Einsteiger in der Osterhorngruppe - 2 - 3 h Aufstieg - für Anfänger geeignet

Leitung:

Andreas Freilinger

Tel. 0662/834376 oder

0699/11511164



16. Jän. (So) - Langlauftour - Rund um Hellmonsödt

Die diesjährige Tour führt uns rund um Hellmonsödt. Treffpunkt: Stifterplatz, 9 Uhr, ca. 5 h Gehzeit

Leitung:

Alois Wagner

Tel. 07942/76144 oder

0664/135 2332



22. Jän. (Sa) - Schitour Angerkogel (2.114 m)

Leichte Schitour auf den Angerkogel (Warscheneckgruppe); ca. 3 h Aufstieg - geeignet für jeden Naturliebhaber, der Spaß am Schibergsteigen hat.

Leitung:

Franz Gillinger

Tel. 07941/8562 oder 0664/4768225



Pieps und Lawinenschaufel erforderlich!

5./6. Feb. (Sa/So) - Schitouren Liesingtal

Tourenziele: Himmeleck (2.096 m), Großer Schober (1.895 m), Silberling (1.930 m); Quartier: Gasthaus im Wald (Schoberpaß), Abfahrt: Samstag, 7.00 Uhr Freistadt Stifterplatz. Teilnahme tageweise möglich

Leitung:

Gerd Simon

Tel. 07942/74316 oder
0676/5275053



Lawinenspieps, Lawinenschaufel vorgeschrieben

5./6. März (Sa/So) - Schiwochenende Ötscher

Liffl'n und Tourenmöglichkeit, je nach Wetter, Laune und Herzenslust - auch für Anfänger geeignet

Organisation:

Angela Hofbauer

Tel. 07941/8325 oder

bei einem anderen Jugendführer

Jugendtour



12./13. März (Sa/So) - Großer Bösenstein (2.448 m)

SA - Anreise über Phyrnautobahn/Trieben nach Hohentauern, Abfahrt mit PKW bis zur Edelrautehütte 1.706 m. Anstieg je nach Schnee- u. Wetterverhältnissen auf den Gr. Hengst 2.159 m oder Gr. Rübe 2.093 m, Gehzeit ca. 2,5 h. - Nächtigung in der Hütte!

SO - Aufstieg zum Gr. Bösenstein - Gehzeit ca. 3 h. / Herrlicher Aus-

Leitung:

Otto Daniel

Tel. 07952/6235 oder
050100/44710



sichtsberg - hindernisfreie Abfahrten oberhalb der Baumgrenze!

Pieps und Lawinenschaufel erforderlich!

18. - 27. März (Fr - So) - TIGNES -

Schifahren wie Gott in Frankreich

Schifahren und Tourenmöglichkeiten abseits der Pisten, Unterbringung in Appartements für 4 - 5 Personen, Veranstaltung gemeinsam mit der Sektion Graz - Anmeldung (**ehestens**) und Detailinfo unter <http://www.snowfrance.net> - Kosten für Liegebus ab Graz,

Betreuung:

Gerd Simon und Reinhard Fruhmann

Tel. 07942/74316 oder
0676/5275053

7-Tage Schipass, Espace Killiy, Appartement Euro 545,-

1. April (Fr) - Saisonöffnung am Braunberg

2. April 2005 (Sa) - Schitour auf den Gosaukamm (2.206m) oder das Gamsfeld (2.028m)

Wir suchen uns das Schönste aus, was der Schnee und die Temperaturen an diesem Tag (h-)ergeben.

Entweder von der Gosauseeseite aus die Gr. und Kl. Weitscharte (1.939 m, ca. 1.000 hm) oder von der Westseite auf den Gosaukamm (Hoher Strichkogel, 2.035 m, ebenso 1.000 hm, 2 1/2 h.), bei guten Verhältnissen vielleicht auf die selten begangene Großwand (2.415 m). Wenn noch genügend Schnee ist, gehen wir auf das Gamsfeld

Leitung:



Thomas Pflügl

Tel. 07941/8106 oder 0664/8945200

(2.028m) bei Rußbach. Gehzeit 3-4 Std., 1.200 hm. Eventuell 2-tägig.

Hinweise: **Lawenpieps (457 kHz) und Lawenschaufel vorgeschrieben**

Kartenmaterial: Alpenvereinskarte Nr. 14b oder Nr. 14a, Freytag & Berndt WK Nr. 392

30. April /1. Mai (Sa/So) - Anklettern Kampermauer

Heuer beginnen wir die Saison im Freien auf der Kampermauer (Hengstpass). Möglichkeiten: eine bis mehrere Seillängen / für Geübte bis Profis - Übernachten werden wir je nach Witterung im Zelt oder in einer Hütte

Leitung:

Thomas Narzt

Tel. 07941/8375 oder 0650/
2212122



21./22. Mai (Sa/So) - Kindertour vom Almtalerhaus aus

Heuer möchten wir eine Nacht im Almtalerhaus (712 m) verbringen, die Teilnahme an einem Tag ist natürlich auch möglich. Besondere **Erlebnisbereiche**: Wasserfälle, Höhlen, Ödt-Seen, Kletterblöcke und Kletterwand im Haus, Klettergarten in der Nähe - Wanderziel

Begleitung:

Heidi und Martin Reindl

Tel. 07942/75160 oder
0664/4739598



zum herrlichen Aussichtspunkt „Herrentisch“(897 m)

4. Juni (Sa) - Wanderung auf den Zeißberg (802 m)

Wanderung auf den Zeißberg -
Gehzeit ca. 4 - 5 h, Treffpunkt 9 Uhr
GH Straßeder (Nähe Bahnhof
Freistadt)

Leitung:
Karl Satzinger ▲
Tel. 07947/6161 oder
0676/9067121



12. Juni (So) - Familientour Wasserklotz (1.505 m)

Der Wasserklotz ist kein auffälliger,
sondern eher ein kleinerer Wander-
berg. Keine Schwierigkeiten - trotz-
dem schöne Aussicht auf die Haller
Mauern, Pyhrgas und das
Warscheneckmassiv - Aufstieg vom
Hengstpass in 2 h

Leitung:
Alois Wagner ▲
Tel. 07942/76144 oder
0664/1352332



19. Juni (So) - Naturkundliche Wanderung im Böhmerwald

Unter der fachkundigen Leitung von
Franz Primetzhofer wird der höchst-
te Mühlviertler Berg angepeilt - der
Plöckenstein (1.378 m). Gehzeit ca.
4 - 5 h, ev. Abstecher in die
Bayrische Au (Europas einziges
Spirkenhochmoor - Bergkiefernart)

Anmeldung:
Alois Wagner
Tel. 07942/76144 oder
0664/135 2332



Treffpunkt: 8 Uhr Stifterplatz,
Reisepass nicht vergessen!

25. Juni (Sa) - Sonnenwendfeuer am Braunberg

26. Juni (So) - Bergmesse am Braunberg - 11.00 Uhr

2./3. Juli (Sa/So) - MTB - Schwemmkanal

Von Schöneben fahren wir nach
Tschechien über Glöcklberg zum
Moldaustausee. Mit der Fähre
nach Oberplan - besichtigen
Adalbert Stifters Geburtshaus,
weiter auf schönem Radweg nach
Nove Udoli (Ü). Zurück geht's
entlang des berühmten

Leitung:
Angela Hofbauer
Tel. 07941/8325 oder
0699/11797898



Schwarzenberger Schwemmkanals
mit Abstecher zum Plöckensteiner-
see. Eine genüssliche Tour mit ca.
100 km.

16. Juli (Sa) - Breithorn-Südanstieg (2.504m)

Bergtour im Steinernen Meer mit leichten, aber ausgesetzten Kletterstellen - Gehzeit 7 h, 1.350 hm., Streckenlänge 9 km - teilweise sehr ausgesetzt (I-II). Die Schlüsselstelle (III-) kann umgangen werden. Abstieg über den Normalweg zum Riemannhaus und über den Ramseider Steig (Drahtseile) bis zum

Leitung:

Thomas Pflügl

Tel. 07941/8106 oder 0664/8945200



Anstiegsweg. **Steinschlaghelm mitnehmen, Sitzgurt (für Ungeübte)** Alpenvereinskarte Nr. 10/1 (Steineres Meer), ÖK 50 Blatt 124 (Saalfelden)

24. Juli (So) - Jugendoutdoor-Tag

Kletter- und Erlebnistag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - Standort Haselmühle (Nähe Prandegg) - Seilbrücke, Spiele,

Leitung:

Felix Denkmayr

Tel. 07941/8143 oder 0664/4791308

Klettern ausprobieren, Klettertipps ...

6./7. Aug. (Sa/So) - Bootstour

Es wird wieder etwas ruhiger und entspannter! - Leichte und landschaftlich reizvolle Flachwasserabschnitte der TRAUN oder ALM Nächtigung im Zelt.

Leitung:

Franz Gillinger

Tel. 07941/8562 oder 0664/4768225

Alois Stütz

Tel. 07941/8153 oder 0664/3320025

Anmeldungen bitte **2 Wochen vor der Tour** wegen Materialverleih!

13.- 15. Aug. (Sa-Mo) - Weißkugel (3.738 m) Ötztal

Aufstieg von Melag auf die Weißkugelhütte (Ü) 2 h - große Gletschertour mit Spaltenzonen, am Schluss ausgesetzt auf den Gipfel 4,5 h, Verlängerung möglich

Leitung:

Andreas Freilinger

Tel. 0662/834376 - 0699/11511164

Otto Daniel

Tel. 07952/6235 oder 050100/44710



24.-28. Aug. (Mi-So) - MTB - Dachstein

Eine tolle Runde mit 175 km und 4.600 hm führt durch 3 Bundesländer um den Dachstein. Landschaftlich wunderschön, aber auch eine Herausforderung. Drum nehmen wir uns 3 1/2 bis 4 Tage Zeit dazu.

Leitung:

Angela Hofbauer

Tel. 07941/8325 oder

0699/11797898

Es gibt auch die Möglichkeit, etappenweise mitzufahren.



3./4. Sep. (Sa/So) - Mosermandl (2.680 m)

Sektionstour - Der markanteste Gipfel im Zederhaustal ist das Mosermandl. Aufstieg zur Franz-Fischer-Hütte (2.018 m) 1,5 h, Aufstieg zum Mosermandl 2,5 h

Leitung:

Günter Spendlingwimmer

Tel. 0676/4520991



17./18. Sep. (Sa/So) - Wilder Kaiser

Bergwanderung und leichte Klettersteige - **SA** - Anreise zur Griesener Alm (988m) Aufstieg Ellmauer Tor (1995m) durch die „Steinerne Rinne“. Ev. kurzer Gipfelanstieg Hintere Goinger Halt (2192m)! Abstieg zur Gruttenhütte (1620m) Ü - Gehzeit ca.5 Std. **SO** - Klettersteig Ellmauer Halt (2344m), Höchster Gipfel im Kaisergebirge! (ca.2,5 h.Aufstiegszeit) Abstieg auf gleicher Route - Gamsängersteig - (Schwierigkeit: A-B, großteils B)

Leitung:

Otto Daniel

*Tel. 07952/6235 oder
050100/44710*



- Alternative (ev. Schlechtwetter) Gipfelverzicht und Wanderung über das Kopftörl (2.000 m) zurück zum Parkplatz! - Gehzeit ca. 6-7 h. (ohne Gipfel 5-6 h.)

Klettersteigset u. Steinschlaghelm erforderlich!

30.9.-2. Okt. (Fr-So) - Klettersteige im Gesäuse

Saisonausklang mit Klettersteigen auf der Sonnenseite des "Gseis" - verteilte und verhexte Wege (Teufelssteig, Buchstein, Hexenstein) stehen zur Auswahl

Leitung:

Andreas Freilinger

*Tel. 0662/834376 oder
0699/11511164*



2 Hüttenübernachtungen

9. Okt. (So) - Herbstwanderung im Mühlviertel

Rundwanderung im Mühlviertel
- Gehzeit etwa 5 h

Leitung:

Charly Grubauer

*Tel. 07942/76254 oder
0664/2740880*



28. Okt. (Fr) - Sing- und Liederabend am Braunberg

Notenkunde statt Knotenkunde. Treffpunkt
19.30 Uhr Braunberghütte



Information:

Christa Grubauer *Tel. 07942/76254*

Angela Hofbauer *Tel. 07941/8325*